**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz
**Band:** 53 (1975)
**Heft:** 1

**Artikel:** Der "Fliegende Holländer" aus Winterthur
**Autor:** Pauli, Anne-Marie
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-721013

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Der «Fliegende Holländer» aus Winterthur

**Zu Fuss von Winterthur nach Nijmegen**
Der dies zuwege brachte und in 17 Tagen 750 km weit marschierte, ist der siebzigjährige Winterthurer **Hans Pfenniger.** Am 22. Juni startete er frohgemut bei der Hauptpost Winterthur, umringt von Freunden und Bekannten, unter ihnen Alt-Herren der «Fraternitas», welcher Verbindung Hans Pfenniger angehört. Am 8. Juli — 17 Tage später — marschierte der Senior ebenso frohgemut im holländischen Nijmegen ein . . .

**Tägliches Training — sorgfältige Vorbereitung**
Hans Pfennigers Vorbereitung war eisern: Täglich lief er seine rund 15 km und mehr ab. Die Teilnahme an Waffenläufen und Distanzmärschen — in den letzten Jahren als ziviler Läufer — war ihm wie das tägliche Brot. 1972 bewältigte er die 325 km messende Strecke Winterthur—Genf in 6½ Tagen. Vor kurzem nahm er — mit Erfolg — am Bieler 100 km-Lauf teil. Dass er im März von Winterthur ins Toggenburg marschierte, um seinen Langlauftrainer Hans Ammann zu besuchen, sei nur am Rand erwähnt. Schwimmen und Turnen gehörten mit zum Fitnesstraining des Winterthurer Senioren. Ab und zu lief die Schreiberin dieser Zeilen mit Hans Pfenniger rund um den Eschenberg — für den Sportler quasi als «Abendspaziergang» gedacht — und war stolz auf den Stundendurchschnitt von 6,5 km, was für Pfenniger, auf diese kurze Strecke bemessen, natürlich ein Pappenstiel war . . .

**Route: Frankreich—Luxemburg—Belgien—Deutschland—Niederlande**
Am ersten Tag legte unser Hollandfahrer 54 km zurück und gelangte ins aargauische Leibstadt. Am zweiten Tag — nach weitern 50 km — liess er drei von seinen 16 kg Gepäck in Basel zurück. Schon bald plagten den Routinier — auch ihn! — Blasen . . .

*Hans Pfenniger vor seinem Start in Winterthur.*

Zäh überwand er die Schmerzen an den Füssen. Die Blasen kurierte er selbst, weil er zu lange auf den Arzt hätte warten müssen . . . Ueber Mülhausen, Epinal und Nancy marschierte er nach dem historisch berühmten Metz. Den verschiedenen Anforderungen freundlicher Automobilisten gegenüber, sich ihnen anzuvertrauen, blieb er standhaft. Schwierigkeiten, sich zu verständigen, dürfte der Geher nie gehabt haben: Er spricht neben seiner Muttersprache und andern Sprachen auch noch — da er lange in Belgien gelebt hat — Flämisch und Holländisch.

**Zum Abschluss: Viertagemarsch . . .**
Es ist nicht jedermanns Sache, zu Fuss an den Holländer Viertagemarsch zu pilgern, um dann vom 16. bis 19. Juli auch noch am grössten volkstümlichen Anlass Hollands — eben am Viertagemarsch — teilzunehmen. Am darauffolgenden Sonntag kehrte er aufrechten und leichten Ganges, blumengeschmückt — diesmal mit der Bahn — nach Winterthur zurück.

**Und im Winter . . .**
Nach Hause zurückgekehrt, ist Hans Pfenniger nicht etwa untätig geworden — das denn doch nicht! Der Senior betreibt das Gehen weiter als sein grosses Hobby. Daneben will er sein Latein auffrischen und einen Kochkurs nehmen. Auch Musik zählt er zu seinen Steckenpferden: Kaum am Klavier, so spielt er und spielt er, und zwar alles nach Gehör: Operettenmelodien, Schlager, Lieder . . . Langeweile? Das ist etwas, das Hans Pfenniger nicht kennt — und nie kennen wird!

*Anne-Marie Pauli*